Liebe Mitstreiter,
liebe Helferinnen und Helfer,

nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel. Es ist ein guter Brauch an das abgelaufene Jahr zu erinnern und sich für das neue Jahr „Alles Gute" zu wünschen.

In diesen Tagen gilt mein besonderer Dank den Mitgliedern in unserem Verein, die sich ehrenamtlich engagiert haben. Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, ehrenamtliche Hilfe zu bekommen. Doch wir als LWS-Familie können stolz auf das sein, was wir gemeinsam in den letzten 12 Monaten in Steinborn auf die Beine gestellt haben. Deshalb ein riesiges Dankeschön an alle, die uns geholfen haben. Dies gilt auch für die Helfer und Unterstützer der prot. Kirche, der Stadt und der Verbandsgemeinde.

Die Tage um den Jahreswechsel sind neben den Feiertagen und dem Trubel zu Weihnachten für viele Menschen auch Anstoß persönlich Bilanz zu ziehen und Vorsätze für das kommende Jahr zu fassen.

Manche von Euch sind vielleicht enttäuscht vom zu Ende gehenden Jahr 2015 und schauen voller Hoffnung dem neuen entgegen, von dem sie viel Besseres erwarten; andere sind in ihrer Jahresrückschau positiver, blicken dafür aber mit Sorge in die Zukunft.

Jeder von uns erlebt so den Jahreswechsel unterschiedlich. So sagte Peter Ustinov: „Es ist von grundlegender Bedeutung jedes Jahr mehr zu lernen als im Jahr davor!" und auch folgendes Zitat von Karl-Heinz Söhler, einem deutschen Unternehmer lege ich Euch ans Herz: „Wenns alte Jahr erfolgreich war, Mensch freue dich aufs neue, und war es schlecht, ja, dann erst recht!"

Und damit alles im nächsten Jahr sicher klappt verrate ich Euch noch ein „Kochrezept" von Katharina Elisabeth Goethe (1731-1808):
Man nehme:12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.
Es wird dann jeder Tag einzeln angerichtet aus: 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, sowie 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Taktgefühl.
Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit und mit einer guten erquickenden Tasse Tee.

Und mit diesem Patentrezept wünsche ich allen einen guten Rutsch ins Jahr 2016, ich wünsche Euch Gesundheit und Erfolg und wünsche, dass Ihr viele nette Menschen um Euch habt, die positiv in die Zukunft blicken und bereit sind, diese aktiv zu gestalten,

mit den besten Grüßen und Wünschen

Horst Kaiser

1. Vorsitzender LWS